



Pflanzenschutz-Warndienst

Obstbau / Informationen Nr. 08 vom 09.04.2024

Schorf/ Kelchfäulen

Die Ascosporenreife steigt an (334 Ascosporen nach KOLLAR- Methode). Da die Niederschläge ausblieben, ist die Sporenanzahl weniger hoch als erwartet. Konsequenter Belagshaltung mit Dithianon- oder Captan-Präparaten (Merpan WGD, Merpan 48 SC) fortsetzen. Vor schweren Infektionen z. B. mit Faban oder TM aus Belagsfungiziden mit Anilinopyrimidinen nutzen oder gezielt Syllit unmittelbar nach Infektion anwenden.

Erste Sorten haben den Blühbeginn erreicht, die Mehrzahl der Bestände ist im Stadium Grüne-Rote Knospe angekommen. Ab Beginn der Blüte gilt es, vor Kelchfäulen gezielt zu schützen. Geeignet sind Anilinopyrimidin-Präparate oder Strobilure (Flint bzw. Bellis/ Twinkle) oder Präparate mit SDHI-Anteil (Luna Experience, Luna Care) möglichst in Kombination mit einem Dithianon oder Captan-Produkt.

Der Zusatz von Netzschwefelpräparaten sollte während der Blüte ausgesetzt werden. Im Ökolandbau sind VitiSan oder Kumar breit wirksam (Schorf, Mehltau) nutzbar.

In Bio-Anlagen bilden Kupfer-und Schwefelpräparate die Basis für die Belagshaltung gegen Schorf. Unmittelbar nach schweren Infektionen bieten Curatio bzw. Kumar oder VitiSan Schutz.

Mehltau

Ab BBCH 55/56 sollten in IP-Anlagen jetzt synthetische Fungizide zur Mehлтаubekämpfung verwendet werden. Erste befallene Blütenbüschel sind bereits jetzt sichtbar. Von diesen werden Konidien regelmäßig verteilt. Ein Ausbrechen der befallenen Blütenbüschel ist bei Pflegearbeiten ratsam. Generell ist das Spritzintervall am Blattzuwachs auszurichten, 10-14 Tage sollten grob veranschlagt werden. Einen Wirkstoffwechsel innerhalb der Produktgruppen immer einplanen.

Bei kühlen Temperaturen sind Belanty, Flint, Luna Care, Talus/ Talendo oder Sercadis verwendbar.

Bei wärmer Witterung sind Triazolhaltige Produkte wie Topas oder Luna Experience sinnvoll. Ergänzend steht auch Nimrod EC zur Verfügung.

Im Ökobereich bieten Schwefelpräparaten im Vorblütebereich guten Schutz vor Infektionen. Die erste Behandlung mit hohen Schwefelmengen beginnen, zur Blüte abfallende Schwefeldosierungen mit maximal 2 kg/ha/m nutzen. Befallene Blütenbüschel jetzt noch ausbrechen!

Rostmilben/ Birnenpockenmilbe

Ergebnisse der Fruchtholzproben zeigen einen z. T. deutlichen Besatz mit Rostmilben. Schwefelbehandlungen jetzt nutzen, um den Befall auf niedrigem Niveau zu halten.

Blattläuse

Birnenblattläuse sind in ungeschützten Anlagen aktiv. Ein deutlicher Blattlausbefall zeichnet sich bereits jetzt ab. Da die Birnen blühen, können momentan nur bienenungefährliche Mittel zum Einsatz kommen: Neudosan Neu oder Neem Azal TS, die aber ausschließlich Läuse erfassen.

Birnenblattsauger

Die Eiablage der Birnenblattsauger hat erneut deutlich zugenommen. Mittlerweile sind Eier, L1-3-Larven und L4/5 Larven zeitgleich vorhanden.

In kritischen Befallsanlagen kann eine gezielte Larvenbekämpfung mit Kumar (1,5 kg/ha/m, nur bei trockenen Blättern) oder mit Neudosan Neu (10 l/ha/m) bei feuchten Blättern durchgeführt werden. Momentan wird empfohlen, den Einsatz von Movento SC 100 (0,75 l/ha/m; 2x; **B1**) unmittelbar nach Ende der Blüte vorzubereiten, d. h. rechtzeitig mulchen, um Löwenzahnblüten zu beseitigen.

Apfel- und Pflaumensägewespe

Kontrollen am 02.04.2024 zeigte in Apfel 1 Apfelsägewespe, in Pflaumen blieb die Weißtafel ohne Sägewespe. An unseren Fallenstandorten ist das Sägewespenproblem aufgrund vorjähriger Bekämpfung offensichtlich auch reduziert. Fallen selbst ausbringen und auszählen!

Gegenmaßnahmen bei Befall sind mit Quassia-Extract (Apfel; 1x) oder Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; 1x, B4 [B1 in TM mit Triazolen]). Eiablagen wurden am 08.04.2024 noch nicht festgestellt.

Rotbrauner Fruchtstecher

Bestände überwachen. Im Moment ist der Käfer mit sehr geringer Intensität vorhanden. Noch ist kein Handlungsbedarf angezeigt.

Monilia-Bekämpfung in Steinobst

Ab BBCH 57-61 sollte in Steinobst die erste Monilia-Bekämpfung eingeplant werden. Der Ostermontag verursacht im Thüringer Becken die ersten Monilia-Infektionen in blühenden Beständen. Folgebehandlungen sind witterungsabhängig im Bereich des BBCH 63-65 bzw. BBCH 67-69 zu positionieren. Switch, Teldor, Kumar und Belanty sind auch für kühlere Temperaturbereiche nutzbar. Die Mittel Flint und Signum sind breit wirksam einsetzbar, sollten aber erst bei sichtbarer Blattbildung verwendet werden. Exakte Zulassungen sind der Broschüre zu entnehmen.

In Pflaumen und früh blühenden Süßkirschen Behandlungen jetzt beginnen.

Fruchtstecher in Steinobst



Steinfruchtstecher (*A. rectirostris*)



Goldgrüner Fruchtstecher (*R. auratus*)

Der Steinfruchtstecher (*A. rectirostris*) ist bereits in bekämpfungswürdigem Auftreten in Vogelkirschen vorhanden. Gegenmaßnahmen zeitnah durchführen, aber das Blühende abwarten.

Der Purpurne Fruchtstecher (*R. bacchus*) ist an Schlehen derzeit nachweisbar. Noch ist die Populationsdichte gering. In Praxisanlagen ist bislang kein Nachweis erfolgt.

Der Goldgrüne Kirschfruchtstecher (*R. auratus*) ist momentan noch nicht aufgewandert. Ab Blühbeginn der Schattenmorellen wird das Auftreten erwartet. Bestände überwachen.

Raptol HP oder Spruzit Schädlingsfrei können ggf. genutzt werden, Beratung anfordern!

Pflaumenwickler/ Apfelwickler

Fallen zur Flugüberwachung ausbringen. Bislang wurden noch keine Wickler gefangen. Wer die Verwirrermethode nutzen will, sollte die Dispenser vor Flugbeginn der Falter ausbringen.

Gnomonia und Colletotrichum- Fruchtfäulen in Erdbeeren

Die normal geführten Bestände stehen kurz vor Blühbeginn. Gegen beide Fruchtfäulen sollten Bestände ab Schieben der Blütenanlagen einen Fungizidschutz erhalten. Geeignet sind Stobilurininhaltige Präparate (AZOFIN Plus, CLAYTON Augusta, Ortiva, LS Azoxy) oder die Kombinationspräparate aus SDHI und Strobilurinen (Bigalo, Signum, COBALT, Twinkle, Luna Sensation).

Erdbeermehltau

In diesem Jahr herrschen sehr günstige Bedingungen für Mehltau. Dort wo eine Gnomonia oder Colletotrichum-Behandlung durchgeführt wird, sollten zusätzlich unterstützende Mehлтаubehandlungen mit alternativen Produkten eingeplant werden, z. B. Fyto Safe, Kumar, Kumulus WG, VitiSan oder Microthiol Hopfen. Im Unterglasbereich sind weitere Produkte nutzbar: AQ10 WG, Limocide

Zulassungsinformationen

Neuzulassungen

Flint wurde neu bewertet, erhielt eine neue Zulassungsnummer und bis 2024 neu zugelassen. Die Zulassung gilt momentan nur für Apfel, Birne und Quitte. Die fehlenden Zulassungen in Steinobst oder Beerenobst sind derzeit noch nicht ausgesprochen, werden aber erwartet. Beachten: Die Wartezeit wurde auf 14 Tage verlängert.

Mit **Barclay Gallup Biograde 450** und **Roundup Future** wurden 2 weitere Glyphosat-Produkte neu zugelassen. Indikationen bzw. Kulturen beachten.

Mit **Stampa** wurde ein dem **Geoxe** vergleichbares Mittel verfügbar gemacht. Anwendung erst ab Walnussgröße der Frucht.

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich) BBCH	Schadereger (BBCH)	PSM-AWM	WZ (d)	max. AWH	Bemerkungen Anwendungsbestimmungen, Auflagen
Barclay Gallup Bio-grade 450 026321-00 15.12.2024 B4	Glyphosat 450 g/l 9	Kernobst Ab 2. Standjahr	Ein- und zwei-keimblättrige Unkräuter	4,0 l/ha	42	1/1	GSH09 SB111; SF245-02 NG404; NT103-1: 20 m vmG 90%; NW642-1: TH: 5 bzw. 10 m
Flint 044657-00 31.07.2034 B4	Trifloxystrobin 500 g/kg C3	Apfel, Birne, Quitte Ab BBCH 65	Schorf (<i>Venturia spp.</i>) Echter Mehltau (<i>Podosphaera leucotricha</i>)	0,05 kg/ha/m	14	3/3	GHS07, 09 SF245-02; SS206 SF275-EEOS, SS110-1; SS2101; SS229 NT101-1: 20m vmG 50 %; NW470; NW607-2: 20 m vmG90 %
Roundup Future 00AQ042-00 15.12.2024 B4	Glyphosat 500 g/l 9	Obstgehölze (ausgenommen himbeerartiges Beerenobst) Ab Pflanzjahr	Ein- und zwei-keimblättrige Unkräuter	2,16 l/ha	42	1/1	GHS09 SF245-02; NG352-1; NW470; NW 642-1: TH: 5 bzw. 10 mNT140
		Weinrebe Ab 4. Standjahr	Ein- und zwei-keimblättrige Unkräuter Ackerwinde	2,16	35	1/1	NW 642-1: TH: 5 bzw. 10 m; NG 404; NT 140
Stampa 00A274-00 15.06.2026 B4	Fludioxonil 500,10 g/kg E2	Apfel, Birne Ab BBCH74	<i>Botrytis</i> -Arten, <i>Gloeosporium</i> Pilzliche Lagerfäulen	0,15 kg/ha/m	3	2/2	GHS09; S1 SF275-EEOS; SF245-02; SS206; NW470; NW705: 5m; NW605-2: vmG 50 10m; vmG 75 5 m, vmG 90 * : TH5 bzw. 10 m NW606: 15 m

NT140 Die Anwendung des Mittels muss bei einer Ausbringung mit einer Wasseraufwandmenge von weniger als 150 l/ha mit einem Feldspritzgerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" der ersten Bekanntmachung über die Eintragung der geprüften Gerätetypen in die Beschreibende Liste nach § 52 Absatz 2 des Pflanzenschutzgesetzes vom 10. September 2013 (BANz AT 23.10.2013 B4) in der jeweils geltenden Fassung mit einer Abdriftminderungsklasse von mindestens 50 % eingetragen ist. Die Verwendungsbestimmungen für die Ausbringung mit einer Abdriftminderung von mindestens 50 % sind auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

Notfallzulassungen

SpinTor und Exirel wurden gegen Kirschessigfliege zugelassen. Kulturen beachten.

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich) BBCH	Schaderreger (BBCH)	PSM-AWM	WZ (d)	max. AWH	Bemerkungen Anwendungsbestimmungen, Auflagen
INSEKTIZIDE (NOTFALLZULASSUNGEN NACH ART. 53)							
SpinTor Art. 53 B1 20.05.- 16.09.2024	Spinosad 480 g/l 4	Süß- und Sauerkirschen BBCH 85-87	Kirschessigfliege	0,075 l/ha/m [0,15 l/ha/Beh. bzw. 0,3 l/ha/a]	5	2/2	BBCH 85-87, nach festgestelltem Befall bzw. Auftreten der Kirschessigfliege bei fortgeschrittener Fruchtausfärbung bis Pflückreife S1; GHS09 ST1202, SS1201-1, SF276-210S, SF275-EE, SB111, SB166, SS206 NW607-2: VmG 90% 20 m, NW706: 20 m, NT1095-1: 5m + 20m vmG 95 %
		Pfirsich, Aprikose BBCH 85-87					
		Pflaume, Zwetsche, Mirabelle und Reneklode BBCH 85-87					
15.06.- 12.10.2024					5		
01.06.- 28.09.2024					7		VA263: Keine Anwendung mit handgeführten Geräten
Exirel Art. 53 15.05.- 11.09.2024 B1	Cyantranilprole 100 g/l 28	Schwarze, Rote, Weiße Johannisbeeren Heidelbeere BBCH 81-87	Kirschessigfliege	0,75 l/ha [1,5 l/ha/a]	3	2/2	S1; GHS07 u. 09; SF245-02 SB111; SS206; SS530; SS520; SS2101; SS227; SS120-1, SS110-1; SF275-EEBE; NG300; NG364; ausschließlich auf Flächen mit dauerhafter und geschlossener Begrünung der Fahrgassen und Vorgewende; NW470, NW605-2: VMG50 % 5m ; vmG75 % 5m VmG90 % -95 % ohne vmG: 5 bzw. 10m (TH: 10m; NT1095-1: 5m + 20m vmG 95 % NN3001;
							0,75 l/ha [0,75 l/ha/a]

Zulassungsverlängerungen Obst und Wein Stand 09.04.2024

Nachfolgend genannte Präparate erhielten Zulassungsverlängerungen und können jetzt planmäßig genutzt werden.

Zulassungs-Nr.	PSM	Vertriebserweiterungen	verlängert bis
008470-00	Polyversum		30.04.2025
00A717-00	PIRIM		15.03.2025
006922-00	PYRUS	Babel	15.03.2026
008482-00	Slug-Off		31.08.2027
008482-00	Nealta		31.10.2026
00A117-00	Basamid Granulat		31.08.2027
005958-00	Stomp Aqua	Stomp Raps	30.06.2025
008404-00	Lima Oro 3		31.08.2027
025323-00	Delicia Schnecken-Linsen	MOLLUSTOP, InnoProtect Schneckenkorn, LimaDisque, MetaDisque, MetaPads, Contra Schnecken, Schnecken-Linsen	31.08.2027
007828-00	Metarex Inov		31.08.2027
007825-00	Metarex M	Compo Schneckenfrei, Bayer Garten Schneckenkorn Protect MAXX, Protect max Schneckenkorn, Schneckenkorn Limex, Schneckenkorn Blau, Dehner Schneckengranulat	31.08.2027

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.